

An einen Haushalt

Postgebühr entrichtet

Amtl. Mitteilungsblatt  
der  
Gemeinde Lesachtal  
Jahreswende 2002/2003

Verfasst und verantwortlich: Bgm. Franz Guggenberger



*Liebe Lesachtalerinnen,  
liebe Lesachtaler*

*Zum Jahreswechsel sende ich Ihnen namens des Gemeinderates, der Gemeindeverwaltung und persönlich die besten Glückwünsche.*

*Ich richte einen herzlichen Dank an alle Lesachtalerinnen und Lesachtaler, die der Gemeinde unterstützend beigestanden sind und das Gemeinsame gesucht haben.*

*Der vorliegende Leistungsbericht der Gemeinde stellt einen Ausschnitt der Jahresarbeit dar und soll einen Überblick verschaffen.*

*Sie wissen, dass sich viele Tätigkeiten und Besorgungen nicht in Zahlen ausdrücken und in einigen Sätzen beschreiben lassen.*

*Es grüßt Sie herzlichst  
Ihr Bürgermeister Franz Guggenberger*

## Rückblick des Bürgermeisters zum Jahreswechsel

Der Lesachtaler **Kindergarten** ist seit Jahresbeginn in Betrieb und wurde im Juni unter zahlreicher Teilnahme der Bevölkerung gesegnet. Im **Mineralheilbad Tuffbad** wurde ein in dieser Größe noch nie da gewesener Entwicklungsschritt gesetzt, der **Arbeitsmöglichkeiten** für unsere Menschen schafft und gleichzeitig den Wellnesstrend in der 4 Sterne-Qualität im Lesachtal eröffnet. Die Ausführung der **Straße ins Tuffbad** und der Baufortschritt des Projektes selbst sprechen für die Leistungsfähigkeit der bauausführenden Firmen.

Die **Auffahrt zum Kloster, Oberluggau und Seire** ist an die Firma Bauunternehmung Seiwald vergeben. Das bereits begonnene Baulos bringt eine grundlegende Verbesserung der **Verkehrssituation** und des **Ortsbildes**. Der Transformator und die Freileitungen wurden teils verlegt, die Straßenbeleuchtung wird neu geordnet und die Bundesstraße wird mit einigen gestalterischen Elementen dem beispielhaften Ortsbild von Maria Luggau angepasst.

Die Vorbereitungen für die Verwirklichung der **Alpenländischen-Volksmusik-Akademie** wurde von den Proponenten erfolgreich in die Wege geleitet. Das „Wirtshaus“ in Liesing wird aus Mitteln der Regionalförderung renoviert und von der Gemeinde einer Kulturplattform zur Benutzung überlassen.

Einen großen Geldmitteleinsatz erforderten Verbesserungen an den Straßen. Die Erneuerung der **Wodmaier-Brücke**, die Asphaltierung der **Straße und des Pfarrplatzes in Kornat**, die Beseitigung der Katastrophenschäden und viele kleinere

Erneuerungen können sich neben der Tuffbadstraße sehen lassen. Das **Musikheim** der Trachtenkapelle Maria Luggau steht vor der Fertigstellung. Es wird bereits fleißig geprobt. Der in Entstehung begriffene **Eisstockplatz** in Maria Luggau ist ein Beispiel für den Zusammenhalt einer Dorfgemeinschaft. Der **Gemeindesaal** in St. Lorenzen ist seiner Fertigstellung ein deutliches Stück näher gerückt und ist ein Gewinn für die kulturellen Vereine.

Das **Hochwasser** im Herbst hat uns manche Schwachstellen gezeigt. Als Bürgermeister war ich betroffen von den Sorgen der Menschen, die ihr Hab und Gut und sich selbst von Muren bedroht sahen und nur hoffen konnten, dass alles gut geht.

**Hier ist der Einsatz der Wildbach- und Lawinenverbauung, des Amtes für Wasserwirtschaft und der Gemeinde Lesachtal dringend von Nöten.** Ich werde mich darum kümmern.

Die Notsituation an der Straße Raut/Schade konnte dank guter Verbindungen zu den Landesstellen rasch entschärft und durch ein Provisorium vorübergehend gelöst werden.

Wir haben die Möglichkeiten der EU-Förderungen optimal genutzt und sind gut in regionalen Projekten verankert. LEADER+, Interreg, Museumsverbund, Wirtschaftsförderung etc. seien beispielhaft angeführt.

Es war erfreulich, dass unsere Lesachtaler Gemeinde immer wieder als Mustergemeinde bezeichnet wurde und, dass uns häufig eine „Sonderstellung“ zugekommen ist. Vieles geschah in Kleinem und kann in diesem Mitteilungsblatt nicht beschrieben werden. Wichtig ist, dass es geschah. Unzufriedenheit oder ein Gefühl der Benachteiligung wäre dadurch nicht gerechtfertigt!

# Aus dem Gemeinderat

## Beschlüsse des GR:

Auszugsweise

- Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2001

Der Rechnungsabschluss 2001 wurde vom Gemeinderat mit einem Sollüberschuss von 230.000,- Schilling einstimmig genehmigt. Der Kontrollausschuss bestätigte die zweckmäßige und sparsame Wirtschaftsführung in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften.

- Grundverkauf im Tuffbad

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den für die Errichtung des „Almwellnesshotels“ erforderlichen Grund der Parzelle 765/1 KG St. Lorenzen zum Preis von 3,60 Euro pro m<sup>2</sup>, das entspricht dem Einkaufspreis, zu verkaufen. Mit dieser Veräußerung ist die Berechtigung zur Nutzung des erforderlichen Heilwassers verbunden. Die Kosten für die Erhaltung der Trink- und Heilwasseranlage gehen so wie bei den Gemeindewasserversorgungsanlagen zu Lasten der jeweiligen Betreiber. Die Heilwasserquelle und die Heilwasseranlage bleiben im Besitz der Gemeinde.

- Genehmigung des Optionsvertrages Tuffbad

In einem sehr komplizierten und umfassenden Optionsvertrag wurde die geordnete Ausführung des Tuffbadprojektes und die Übergabe des Badehauses zwischen der Gemeinde Lesachtal, dem Verkehrsverein Lesachtal und der Oberrösterer Feriendorf Tuffbad GmbH in Gründung geregelt. Der Optionsvertrag wurde vom Notar Dr. Johann Lederer, Rechtsanwalt Dr. Walter Brunner und dem Steuerberater Mag. Bernhard Doberauer in Zusammenarbeit mit den betroffenen Vertragsparteien einvernehmlich vereinbart.

- Rückkauf des Baugrundes 49/9 KG Birnbaum

Das Grundstück 49/9 KG Birnbaum wurde auf Antrag des Besitzers Wilfried Kurz jun. zum Preis von 6.860,- Euro durch die Gemeinde angekauft und soll nun an einen anderen Interessenten weitergegeben werden.

- Stellungnahme zum Geschäftsstellenkonzept der Post

Der Gemeinderat stimmte dem Geschäftsstellenkonzept der Post zu, wenn das Postverteilerzentrum nicht wie beabsichtigt nach Kötschach-Mauthen verlegt, sondern im Lesachtal belassen wird. Weiters wurde beschlossen, die Miet-, Strom- und die BK für

das Postamt in Liesing zu übernehmen, sodass dieses weitergeführt werden kann.

- Riesenschaukel Lesachtal

Die Riesenschaukel Lesachtal an der Podlaniggrabenbrücke ist ein Produkt des Bezirksprojektes „Abenteuer Alpen“ und wird von der Firma Fit und Fun betrieben. Die Finanzierung des Gemeindebeitrages in der Höhe von 14.540,- Euro erfolgte durch eine zweckgebundene Bedarfszuweisung des Landes Kärnten. Weiters wird dieses Vorhaben durch eine LEADER+ Förderung der Region unterstützt. Die Hauptfinanzierung liegt jedoch bei der betreibenden Firma, die ihren Firmensitz erfreulicherweise in unserer Gemeinde hat und den wesentlichsten Teil des Bezirksprojektes „Abenteuer Alpen“ bestreitet.

- Variantenuntersuchung -Abwasser-Rahmenkonzept

Der Gemeinderat beauftragte das Büro Ing. Josef Tinkler in Arnoldstein, das bestehende Abwasserrahmenkonzept in einigen Fällen auf seine Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit zu überprüfen. Das Ergebnis dieser Überprüfung wurde den betroffenen Personen bekannt gegeben. Somit ist jeder Besitzer einer Liegenschaft mit häuslichen Abwässern in unserer Gemeinde darüber informiert, wie seine Abwässer verbracht werden müssen und bei wem die Zuständigkeit liegt. Auf das Auslaufen der Förderaktion für Einzelkläranlagen mit 31.12.2002 wurde immer wieder hingewiesen. Die Interessenten wurden von der Gemeinde und dem Amt für Wasserwirtschaft beratend unterstützt.

- Änderung des Stellenplanes

Frau Caroline Naschenweng wurde nach einer ordnungsgemäßen Ausschreibung der offenen Stelle als Raumpflegerin für die Volksschule Birnbaum angestellt. Sie folgt Frau Maria Seirer nach, die mit 31.12.2002 in den Ruhestand tritt. Die Gemeinde Lesachtal bedankt sich für die gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben und wünscht das Beste im beruflichen Ruhestand!

- Ausschreibung eines Baugrundes in Birnbaum

Die Parzelle 49/9 KG Kornat soll verkauft werden. Interessenten mögen ihr Interesse und ihr Angebot bis zum 31.01.2003 beim Gemeindeamt kundtun.

- Bauherrenmappe

Für alle, die ein Bauvorhaben planen (Neubau, Sanierung, Umbau), gibt es jetzt eine unverzichtbare Hilfe - die Bauherrenmappe für den Bezirk Spittal/Hermagor. Diese Mappe wurde in Zusammenarbeit mit den Gemeinden aus den Bezirken und regionalen Betrieben mit Unterstützung der Wirtschaftskammer und der Landesregierung erstellt.

**Die Bauherrenmappe gibt es kostenlos beim Gemeindeamt!**

Inhalte: Bauämter, Zuständigkeiten, Bauverfahren, die aktuelle Wohnbauförderung, Finanzierungen, Tipps und Infos rund ums Bauen

- Teilnahme am LEADER+ Projekt Karnische Museen und Baukultur Lesachtal

Der Mühlenweg Maria Luggau und der historische Rundwanderweg „Kraftquelle Radegund“ sind Mitglieder des Karnischen Museumsverbundes, der eine Vereinigung von 9 Museen (ua. Schloss Möderndorf, Plöckenmuseum, Oberdrauburg) darstellt. Die beiden Lesachtaler Mitglieder wurden von der Leader-Region (Villach und Hermagor) unter dem Titel Baukultur Lesachtal als sehr förderungswürdig beurteilt und beim Land Kärnten eingereicht. Der Beschluss der Landesregierung erfolgte am 03.12.2002.

Der Gemeinderat gelangte zur einstimmigen Auffassung, dass mit den vorgesehenen Maßnahmen die vorhandene Baukultur erhalten und für die Gäste ein zusätzliches und attraktives Angebot erweitert werden kann. Auch die wirtschaftliche Belebung, die immer eine Voraussetzung für eine EU-Förderung ist, wurde darin erkannt.

- Ankauf eines KLF-A Fahrzeuges

Das KLF-A Fahrzeug Land Rover Baujahr 1967 der FF-St. Lorenzen soll durch ein KLF-A Mercedes-Benz Sprinter ersetzt werden. Der Landesfeuerwehrverband als Fachgremium und Förderstelle spricht sich für dieses Fahrzeug aus und hat dieses in sein Förderprogramm aufgenommen. Auch die FF-St. Lorenzen will dieses Fahrzeug und verweist auf den Einsatzzweck als Sonderfahrzeug zur Menschenrettung in besonderen Situationen, wie dies schon oftmals der Fall war.

Unterschiedliche Meinungen im Gemeinderat gab es hinsichtlich des Bedarfs des Allrades.

Der Gemeinderat gelangte jedoch mehrheitlich zur Auffassung, dass diese Anschaffung kein Rückschritt sein soll, dass in einem so extremen Einsatzgebiet nur ein Allradfahrzeug in Frage kommen kann und dass diese Entscheidung wieder für mindestens 25 Jahre getroffen wird. Er beschließt den beantragten Ankauf mehrheitlich.

- Alpenländische Volksmusik-Akademie, Überlassung des ehem. Wirtshauses in Liesing

Im ehemaligen „Wirtshaus“ in Liesing 15 soll eine Alpenländische Volksmusik-Akademie untergebracht werden. Eine Lesachtaler Kulturplattform wird in Zusammenarbeit mit dem Kärntner Bildungswerk, der Kulturabteilung des Landes, dem Landes-Musikschulwerk und der Gemeinde diese betreiben.

Die Renovierungskosten für das Gebäude werden laut mündlichen Mitteilungen aus Mittel der Regionalförderung bestritten. Diese sollen laut Kostenschätzung 1.200.000,- Euro betragen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Überlassung des Wirtshauses an die Betreiber für eine 20-jährige Nutzung. Die Initiative, mit der die Renovierung des sanierungsbedürftigen Hauses durch Regionalförderungsmittel verbunden ist, wurde gelobt. Es wurde aber auch auf die schwierige Haushaltssituation der Gemeinde hinsichtlich des Betriebes und der Erhaltung verwiesen und angesprochen, dass weitere Geldgeber und Interessenten gefunden werden müssen.

- Vermietung einer Wohnung in St. Lorenzen 85

Eine Wohnung im gemeindeeigenen Haus St. Lorenzen 85 im Ausmaß von 67m<sup>2</sup> wurde an den Interessenten Gerald Kubin zu den allgemeinen Bedingungen vermietet.

- Sanierungsmaßnahmen im Hause St. Lorenzen 85

Der Gemeinderat beschloss den Austausch der Fenster im 2. Obergeschoss des Hauses und die Isolierung der Dachgeschossdecke mit den Dachdämmelementen.  
Kosten: 11.000,- Euro

- Interreg IIIa „Karnische Museen – ein offenes museales Netzwerk“

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die finanzielle Beteiligung am Interreg IIIa in der Höhe von 5.000,- Euro für den Zeitraum von 5 Jahren (jährlich 1.000,- Euro). Es soll eine museumspädagogische Ausbildung der Betreuer, ein gemeinsames und grenzüberschreitendes Marketing und die verstärkte Kooperation mit den „Carnica Musei“ in Italien erfolgen.

Die Projektdauer ist vom Jahr 2002 bis 2006 festgelegt. Das Projekt wird auf seinen Erfolg überprüft.

## Dazu ein Schreiben des Obmannes:

*Liebe Mitglieder des Vereins Karnische Museen,*

*eine freudige Nachricht können wir an die Spitze dieser Mitteilung stellen: der Lenkungsausschuss hat am 18.12.2002 unser Projekt genehmigt. Damit ist die lange beschwerliche und nerven-aufreibende Phase der Projektgenehmigung endlich abgeschlossen. Allen Mitgliedern möchten wir für ihr Bemühen herzlich danken.*

*Für das Jahr 2003 wünschen wir allen Mitgliedern viel Freude und Erfolg bei der Kulturarbeit für unsere Region.*

*Mit musealen Grüßen*

*Prof. Manfred Wassermann, Obmann  
Heinz Kanzian, Schriftführer*

- Örtliches Entwicklungskonzept

Der Gemeinderat hatte sich mit der gesetzlich erforderlichen Erstellung eines örtlichen Entwicklungskonzeptes befasst. Die Kosten dafür belaufen sich auf etwa 100.000,- Euro, wovon vom Land Kärnten eine 70%-ige Förderung gewährt wird.

Aufgrund der derzeitigen Finanzlage und der vielen laufenden und bevorstehenden Vorhaben der Gemeinde wurde von der Erstellung des ÖEK vorerst abgesehen. Bei den Budgetverhandlungen mit dem Land wird diese verpflichtende Maßnahme zur Sprache gebracht.

# Voranschlag – Ordentlicher Haushalt 2003:

Der Gesamtsumme der Einnahmen von 1.471.900,- Euro oder 20.253.786,- Schilling stehen Ausgaben in der Höhe von 1.542.700 Euro oder 21.228.015,- Schilling gegenüber.

Es ergibt sich ein Abgang von 70.800,- Euro oder 974.229,24 Schilling, der durch Mehreinnahmen oder durch Minderausgaben im Laufe des Jahres 2003 abgebaut werden muss.

Aus dem Haushaltsjahr 2002 ist aufgrund der unvorhergesehenen Katastrophenschäden nur ein geringer Überschuss zu erwarten. Die Leistungen zu den Katastrophenschäden 2002 betragen 37.000,- Euro.

Das Haushaltsvolumen ist gegenüber dem Vorjahr bei den Ausgaben um 1,71 % höher, das sind 17.100,- Euro.

## Einige wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

### Mehrausgaben in €:

Steigerung der Personalkosten	+13.800,-
Ausstattung der VS Schulen mit Computer	+8.000,-
Die Aufräumerin der VS Birnbaum wird als Vertragsbedienstete angestellt – bisher	
Anstellung laut freier Vereinbarung	+3.400,-
INTERREG III Karnische Museen – Beitrag	+1.000,-
Sozialhilfe, neuerliche Steigerung um 11,27%	+26.900,-
Krankenanstalten, neuerliche Steigerung um 11,27%	+7.000,-
GWVA St. Lorenzen, Erneuerung der Leitung im Zuge der Sanierung der Radegundabrücke	+10.500,-

# Voranschlag – Außerordentlicher Haushalt 2003

Die vier bereits zugesicherten Bedarfszuweisungen für das Jahr 2003 sind im Voranschlag berücksichtigt.

## Vorhaben 1: Beitrag zur Errichtung des Musikheimes der TK Maria Luggau

Einnahmen, Ausgaben: 36.300,-

## Vorhaben 2: Gemeindesaal St. Lorenzen

Einnahmen, Ausgaben: 36.000,-

## Vorhaben 3: Beitrag zur Sanierung des Bezirkshallenbades Kötschach-Mauthen – Aquarena

Einnahmen, Ausgaben: 25.400,-

## Vorhaben 4: Beitrag zur Errichtung der Wellnessanlage im Tuffbad

Einnahmen, Ausgaben: 182.000,-

Welche weiteren Bedarfszuweisungen für das Jahr 2003 durch die Gemeinde beim Land Kärnten beantragt wurden, entnehmen Sie bitte dem mittelfristigen Investitionsplan.



# Mittelfristiger Investitionsplan

## Auszugsweise

Vorhaben	2003	2004	2005
Anschaffung Feuerwehrfahrzeug	49.000,-		
Ausbau des Gemein- saales in St. Lorenzen	129.000,-		
Ausbau u. Beitragsleistung für Straßen	75.000,-	75.000,-	75.000,-
Auffahrt Oberluggau	99.000,-		
Sanierung Ortschaftsweg Tuffbad	174.000,-		
Sanierung des Zentralamtes Liesing 29		65.700,-	100.000,-
Zusätzliche Tourismusmaßnahmen	7.000,-	7.000,-	7.000,-
Alm-Wellness-Tuffbad	182.000,-		
DSG Lesachtal Eisstockbahn - Beitrag	15.000,-		
Örtliches Entwicklungskonzept	7.000,-	7.000,-	9.000,-
Musikheim Maria Luggau	36.300,-		
WVA Liesing Beitrag		36.000,-	
Bezirkshallenbad Kötschach-Mauthen	25.400,-		
Unvorhergesehenes		73.000,-	109.000,-
<b>Summe</b>	<b>798.700,-</b>	<b>300.000,-</b>	<b>300.000,-</b>

## Erläuterungen zum Investitionsplan:

- **Almwellnessanlage Tuffbad:**

Gesamtkosten: 509.000,-  
Leistungen 2002 327.000,  
Leistungen 2003 182.000,-  
Das Vorhaben wird im Jahre 2003 ausfinanziert

- **Ausbau und Sanierung von Straßen:**

Die Straße Guggenberg-Salach ist im Ausbauprogramm des Landes und der Gemeinde. Die Investition ist derzeit mit 400.000,- Euro festgeschrieben, was für einen Gesamtausbau wesentlich zu niedrig ist.

Um eine Gesamtlösung werden wir uns bemühen.

Die Baukosten für das Jahr 2003 sind mit 100.000,- Euro geplant.

Die Gemeinde Lesachtal beteiligte sich bisher bei allen Straßenprojekten mit bis zu 25%. Im Vergleich zu anderen Gemeinden ist dies eine sehr hohe Beteiligung. Wir hoffen, dass wir weiterhin in der Lage sind, diese Hilfestellung zu gewähren.

- **Auffahrt Oberluggau:**

Die Sanierung und Erweiterung der Auffahrt Oberluggau geschieht im Zusammenhang mit der Sanierung der Bundesstraße 111. Mit diesem Baulos sind folgende Überlegungen der Gemeinde verbunden:

1. Beseitigung einer unübersichtlichen Gefahrenquelle für die Benützer, besonders im Winter
2. Beseitigung einer Engstelle der Bundesstrasse
3. Errichtung einer Bus-Auffahrt für das Bildungshaus
4. Gestaltung des Ortsraumes durch die Beseitigung des Transformators und der Freileitungen



Beim Land Kärnten konnte eine Kostenbeteiligung von 75.000,- erreicht werden. Aufgrund der hohen Kosten - diese sind durch weitere Verbesserungen und unter Berücksichtigung der Wünsche der Interessenten gestiegen - muss über eine höhere Beteiligung verhandelt werden!

Die Gemeinde Lesachtal dankt dem Servitenkloster Maria Luggau; den Herren Pater Prior und Pater Provinzial für die Bereitstellung des notwendigen Grundes!

- **Eisstockbahn der DSG Lesachtal:**

Die Eisstockschtzen Maria Luggau und die DSG Lesachtal haben durch einen beispielhaften Einsatz, eine beträchtliche Landesförderung für diese Sportanlage erwirkt. Der Beitrag der Gemeinde ist vergleichsweise gering und bewirkt, dass Landesgeld angesprochen werden kann.

Die Eigenleistungen der Luggauer Bevölkerung und der Nachbarschaften sind hervor zu heben. Die Gemeinde Lesachtal war in organisatorischen Angelegenheiten (Umwidmung, Verbauung durch die Gailbauleitung, Ausnahme aus der roten Zone etc.) gerne und erfolgreich behilflich.

- **Tourismusmaßnahmen:**

Seit dem Jahre 1997 (Beginn dieser Gemeinderatsperiode) unterstützt die Gemeinde Lesachtal mit einem zusätzlichen Betrag von 7.300,- die Tourismuswirtschaft im Lesachtal und unterstreicht mit dieser freiwilligen Leistung die positive Tourismusgesinnung. Die Bewerbung des Wanderopenings, der Besuch von Messen, die Finanzierung von Werbefahrten, besondere Ehrungen etc. wurden damit wirksam finanziert.

## Wesentliche Projekte im Jahr 2002

Fertigstellung Kindergarten	71.000,--
Maßnahmen zur Förderung des Tourismus	7.300,--
Subvention Musikheim TK Ma. Luggau	72.000,--
Ausbau und Sanierung von Straßen	100.000,--
Zuschuss Riesenschaukel Lesachtal	14.500,--
Beitrag zur Sanierung des Bezirkshallenbades Kötschach/Mauthen	25.000,--
Pfarrplatz Kornat	17.000,-
Imageprospekt Lesachtal	16.000,-
Sommer- und Winterpanoramakarte	5.000,-
Subvention Lesachtaler Kultur- und Freizeitanlagen-GmbH.	25.000,-
Verbesserungen im Probenraum Birnbaum	7.000,-
Ausbau des Gemeindesaales in St. Lorenzen	40.000,-
Wellnesseinrichtung Tuffbad	327.000,-
Sanierung des Ortschaftsweges Tuffbad	256.000,-
Zuschüsse zur Wildbachverbauung	26.000,-
Sanierungen im Wohnhaus 85 in St. Lorenzen	11.000,-

## Katastrophenschäden 2002

Durch die eingetretenen Katastrophenschäden wurde der ordentliche Haushalt der Gemeinde unvorhergesehen belastet.

Durch die Assistenzleistung der Pioniere konnte die Anbindung der Ortschaften **Raut** und **Schade** rasch und zur Zufriedenheit der Bewohner hergestellt werden. Das Gelände wurde mittlerweile von einem Geometer vermessen, sodass erste Kostenschätzungen für die Sanierung bzw. die Errichtung einer Umfahrung vor liegen.

Kostenschätzung: ca. 200.000,- Euro

Die Entscheidung fällt in Kürze, sodass im Frühjahr mit den Baumaßnahmen begonnen werden kann.

Bisherige Kosten: 5.500,- Euro

**Abrutschung Mattling/Egg:** 11.300,- Euro

**Abrutschung Niedergail:** 12.700,- Euro

**Abrutschung Ladstatt:** derzeit 4.300,- Euro

## Wildbachverbauung 2002

Wie notwendig die Verbauung und Sicherung der Wildbäche ist, wurde uns in diesem Jahr wieder einmal deutlich vor Augen geführt. Die Gemeinde bemüht sich um die Sicherheit ihrer Bewohner und wird aufgrund der Erfahrungen intensiv bei der Wildbach- und Lawinerverbauung intervenieren und ihren finanziellen Beitrag leisten:

In diesem Jahr wurde das **Roßbachl** verbaut.

Die Gesamtkosten beliefen sich auf 166.000,- Euro.

Die Gemeinde hat 20.000,- Euro geleistet.

## Aus dem Regionalmanagement Hermagor und Villach

Das Regionalmanagement ist eine Vereinigung aller Gemeinden der beiden Bezirke, der Wirtschaft, der Kammern und Interessensvertretungen und hat mit einem vorgegebenen Budget, die regionale Entwicklung zu fördern.

Die beiden Geschäftsführer berichten in dem folgenden Brief über ihre Tätigkeit:

*Es freut uns, Sie zu informieren, dass in der Regierungssitzung des Landes Kärnten am 3. Dezember 2002, der letzten Bewilligungsrunde für dieses Jahr, folgende regionale Projekte bewilligt wurden:*

- „Niedrigstoffhaus Villach“ (RessourcenManagement Agentur, DI Richard Obernosterer)
- „Regionale Dienstleistungskooperation“ (Ing. Franz Wallensteiner),
- „Königsgrab Wieserberg“ (Gemeinde Dellach im Gailtal) und
- „**Baukultur Lesachtal**“ (Gemeinde Lesachtal)

*Die Projektträger können mit Förderzusagen noch vor Weihnachten rechnen. Der Weg bis zur Bewilligung war nicht leicht, es mussten viele Hürden überwunden werden. Doch es kann zumindest gesagt werden, dass sich der Kampf gelohnt hat. Mit dieser erfreulichen Nachricht schließen wir ein sehr arbeitsintensives und erfolgreiches Jahr der Region Villach - Karnische Region Regionale EntwicklungsGmbH ab. Es ist uns*

gelingen, das in den recht umfangreichen Planungsdokumenten  
Vorgesehene auch sichtbar in die Tat umzusetzen. Wenn wir gegenwärtig  
bereits auf 32 erfolgreich in das Bewerbungsverfahren eingebrachte  
Regionalprojekte verweisen können, wenn wir bisher 3,047 Mill. EURO  
Förderung für unsere Regionalprojekte fix zugesagt bekommen haben und  
wenn mit diesen Projekten in unserer Region ein Investitionsvolumen  
von 8,519 Mill. EURO ausgelöst werden konnte, dann können wir mit  
Fug und Recht stolz darauf sein, dass sich die Regionale  
EntwicklungsGmbH als effiziente und erfolgreiche Organisation der  
Regionalentwicklung behaupten konnte.

Als Geschäftsführer möchten wir uns bei Ihnen, den Vorständen, den  
Beiräten, und den Gesellschaftern der REG für Ihre aktive Mitarbeit  
bedanken. Durch Ihre stete Bereitschaft und Ihr Verständnis für die  
Anliegen des Regionalmanagements wurde dieser Erfolg zum Nutzen für  
unsere Region erst ermöglicht!

Wir wünschen Ihnen gesegnete Weihnachten und Alles Gute für 2003!

Mit freundlichen Grüßen  
Irene Primosch  
Christian Guggenberger

### **Weitere Projekte mit Bezug zum Lesachtal:**

- Herbstzeit bei Freunden
- Abenteuer Alpen mit Riesenschaukel
- Ökomarkt Gailtal – Lesachtaler Lamm
- Kulinarium – Lesachtaler Brot
- Karnische Museen
- Radwegevernetzung Kärnten – Italien – Slowenien

## **Sonstige Mitteilungen**

### • **Heizkostenzuschuss beantragen**

Der Heizkostenzuschuss in der Höhe von 75,- Euro für  
einkommensschwache Personen/Hausgemeinschaften ist bis zum  
31.01.2003 für die laufende Heizperiode zu beantragen.

Bitte die erforderlichen Unterlagen – Rechnung über 218,- Euro  
und den Einkommensnachweis – beibringen.

### • **Amtstage des Dr. Johann Lederer - öffentlicher Notar**

Folgende Amtstage finden im Gemeindeamt in Liesing in der Zeit  
von 14.30 bis 16.00 Uhr statt:

Jänner 2003	16.01.	30.01.	Juli 2003	16.07.
Feber	13.02.	27.02.	August	21.08.
März	13.03.	27.03.	September	11.09. 25.09.
April	10.04.	24.04.	Oktober	09.10. 23.10.
Mai	15.05.		November	06.11. 27.11.
Juni	05.06.	26.06.	Dezember	11.12.

# JungunternehmerInnen- Förderungsaktion

## 1. Zielsetzung

Die Gemeinde Lesachtal und die RAIBA Kötschach-Mauthen unterstützen im Rahmen dieser Aktion die Neugründung bzw. die Übernahme von kleinen Unternehmen im Einzugsgebiet der Gemeinde Lesachtal.

Die Förderungs-Aktion ist mit dem Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds abgestimmt. Die Auszahlung der Gemeindeförderung erfolgt gleichzeitig mit der Auszahlung des KWF.

## 2. Was wird gefördert?

Materielle und immaterielle Investitionen  
Übernahmekosten

## 3. Wie wird gefördert?

Der Förderungszuschuss der Gemeinde Lesachtal beträgt 7,5 %, der Förderungszuschuss der Raiffeisenbank Kötschach-Mauthen beträgt 7,5 %.

Die Berechnungsgrundlage (diese beträgt 70% der förderbaren Investition) ist mit 500.000 Schilling oder 36.336,42 Euro limitiert.

Der Zuschuss der Gemeinde Lesachtal beträgt daher maximal 37.500 Schilling oder 2.725,23 Euro, der Zuschuss der Raiffeisenbank Kötschach-Mauthen beträgt maximal 37.500 Schilling oder 2.725,23 Euro.

Die Anmeldungen zur Teilnahme an dieser Förderungsaktion können im Zeitraum vom 1.7.2001 bis zum **31.12.2002!** bei der

Gemeinde Lesachtal oder bei der Raiffeisenbank Kötschach-Mauthen eingebracht werden.

## Förderbeispiel:

### Investitionssumme von S 700.000,-

Investitionssumme		S 700.000,-
Bemessungsgrundlage:	70% von S 700.000,-	S 490.000,-

### Nicht rückzahlbarer Zuschuss:

Bürges:	10%	S 49.000,-
KWF	5%	S 24.500,-
RAIBA Kötschach-Mauthen	7,5%	S 36.750,-
Gemeinde Lesachtal	7,5%	S 36.750,-
<b>Summe:</b>	<b>30%</b>	<b>S 147.000,-</b>

**Detaillierte Informationen zur ErstunternehmerInnenförderung  
erhalten Sie beim Gemeindeamt Lesachtal oder bei der  
RAIBA Kötschach-Mauthen**

# Abfuhrtermine

<b>HAUSMÜLL</b> 14-tägig Montag	<b>PAPIER</b> 14-tägig gerade Wochen Dienstag
MO 13.01.2003	MI 08.01.2003
MO 27.01.	DI 21.01.
MO 10.02.	DI 04.02.
MO 24.02.	DI 18.02.
MO 10.03.	DI 04.03.
MO 24.03.	DI 18.03.
MO 07.04.	DI 01.04.
DI 22.04.	DI 15.04.
MO 05.05.	DI 29.04.
MO 19.05.	DI 13.05.
MO 02.06.	DI 27.05.
MO 16.06.	DI 11.06.
MO 30.06.	DI 24.06.
MO 14.07.	DI 08.07.
<b>METALL</b> 14-tägig gerade Wochen Freitag	<b>LEICHTFRAKTION</b> 14-tägig ungerade Wochen Freitag
FR 10.01.2003	FR 03.01.2003
FR 24.01.	FR 17.01.
FR 07.02.	FR 31.01.
FR 21.02.	FR 14.02.
FR 07.03.	FR 28.02.
FR 21.03.	FR 14.03.
FR 04.04.	FR 28.03.
FR 18.04.	FR 11.04.
FR 02.05.	FR 25.04.
FR 16.05.	FR 09.05.
FR 30.05.	FR 23.05.
FR 13.06.	FR 06.06.
FR 27.06.	FR 20.06.
FR 11.07.	FR 04.07.

